

SG 50 Zelt



Bild 2

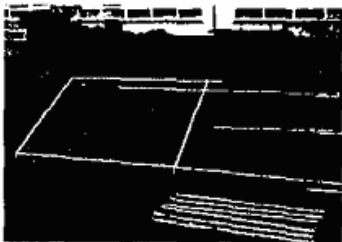


Bild 3

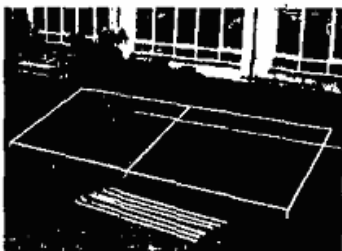


Bild 4

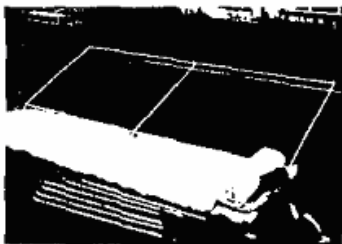
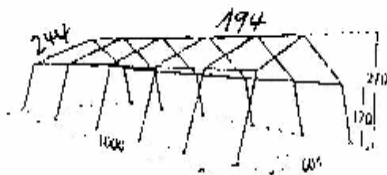


Bild 5



Zuerst werden die Gerüststangen auf dem Boden ausgebreitet und die Gerüstgabeln (Knochenstücke) verteilt. Die dreiarmigen Gabeln gehören an den Anfang und das Ende des Zeltes, die vierarmigen zu den Mittelbindern.

Bild 2 zeigt ein Gerüst mit verlängerten Gerüstgabeln wie sie bei den Zelttypen SG 18 und SG 20 verwendet werden.

Es werden zunächst nur die Dach- und Taufstangen, an einem Giebel beginnend zusammengesteckt. Das Feld muss fertig zusammengesteckt sein, ehe mit dem Anbau des nächsten Feldes begonnen wird. Die Seitenstützen werden vorerst nicht verwendet. Hierzu **Bild 3** und **Bild 4**.

Das Dachgerüst ist jetzt so niedrig, dass die Zellhaut bequem und ohne Verwendung von Leitern aufgelegt werden kann. Die Zellhaut wird neben dem Gerüst ausgerollt und anschließend so auf das Gerüst gelegt, dass die Firstverstärkung genau auf der Firststange zu liegen kommt. Die Seitenwände werden so weit hochgeschlagen, dass die Taufenstagen freiliegen. Wenn die Gefahr der Verschmutzung besteht kann die Zellhaut auch auf der Firststange ausgerollt und von dort aus nach rechts und links ausgebreitet werden. Hierzu **Bild 5** und **Bild 6**.

Das Gerüst wird jetzt einseitig angehoben und zwar gleichzeitig und gleichmäßig an den seitlichen Gerüstgabeln. Die Seitenstützen werden mit nach außen zeigenden Bodenplatten aufsteckt und die Zellhaut an dieser Seite heruntergezogen. Sie kann sofort mit den Schnallgurten an den Bodenplatten befestigt werden. Hierzu **Bild 7** und **Bild 8**. Das gleiche wird anschließend an der anderen Zeltseite durchgeführt.

Es ist wichtig, dass beim Aufziehen einer neuen Zellhaut alle Bodenverbindungen nur wenig gespannt werden, damit das Gewebe, das durch Aufnahme von Feuchtigkeit noch einläuft, sich dem Gerüst anpassen und die Nähte sich schließen können.

Bevor das Gerüst verankert wird, muss es genau ausgerichtet werden. Durch die Elastizität der Rohre und das Gewicht der Zellhaut ist das Gerüst nach außen gespreizt und muss auf die Breite der Zellhaut zusammengezogen werden. **Dabei muss der Eingang des Zeltes ganz geschlossen werden.** Nach Verankerung des Gerüstes muss sich der Eingang mühelos öffnen und schließen lassen. Hierzu **Bild 9**.

Diese Aufbauanleitung gilt sinngemäß auch für größere Zelte mit 3 oder mehr Feldern, z.B. SG30, SG40 und SG50.



Bild 6

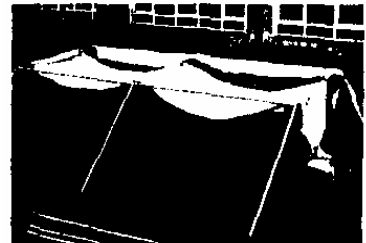


Bild 7

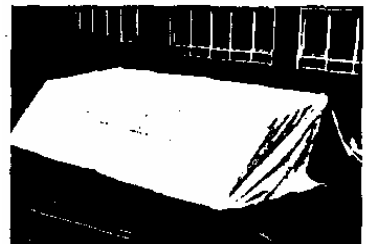


Bild 8



Bild 9

dünnes und dickes Gestänge

- 15 First- und Traufstangen 244 cm
- 12 Dachstangen 194cm
- 12 Stützen m. Bodenplatten 173 cm
- 6 Gerüstgabeln 3-armig
- 12 Gerüstgabeln 4-armig
- 12 Zeltnägel
- 20 Heringe